

SÜDKURIER

[Startseite](#) > [Hochrhein](#) > [Waldshut-Tiengen](#) > [Gurtweiler rocken durch eine heiße Sommern](#)

WALDSHUT-TIENGEN

Gurtweiler rocken durch eine heiße Sommernacht: So schön war das zweite Gurtwiil Open Air

Les Narcotik Hoolas, The Jancee Pornick Casino, Antoni & Friends und Nudelprinzessin heizen dem Publikum im Hinterhof der Alten Schule ein.

Von **Alfred Scheuble**

29.06.26, 17:00 Uhr



Tom Schwarz, Uwe Eichkorn und Alexander Hauser vom Organisationsteam des Sommerfestivals Gurtwil Open Air (von links) freuen sich über den Erfolg des Musikspektakels.

Foto: Alfred Scheuble

Das zweite Sommerfestival „Gurtwil Open Air“ (GOA) lockte erneut viele Besucher in den „schönsten Biergarten auf dem Platz des himmlischen Lärms“, wie der Hauptorganisator Uwe Eichkorn die Hinterhofidylle unter dem Lindenbaum benannte. Mitten im Dorf zwischen Schule, Rathaus und Kirche fand das Kulturprojekt bei herrlichem Sommerwetter statt. Es spielten vier Bands The Jancee Pornick Casino, Antoni & Friends, die Reggaeband Les Narcotik Hoolas und die Kultband Nudelprinzessin. Über Stunden hinweg herrschte auf der „charmanten Lokation im Herzen des Dorfes“ ausgelassene Stimmung und herrliches Sommerfeeling.



Wunderschöne Hinterhof-Atmosphäre und herrliche Stimmung herrschte in Gurtwil beim zweiten Festival Gurtwil Open Air. Neben der Sonne heizten vier rockige Bands die Stimmung der etwa 300 Besucher an.

Foto: Alfred Scheuble

Hochsommerliche Hitze mit 36 Grad hemmte den Start für das zweite Festival unter freiem Himmel. Nur nach und nach wurden die vielen Steh- und Sitzplätze auf dem alten Schulhof besetzt, bald aber hatte das Veranstalter-Trio mit Uwe Eichkorn, Alexander Hauser und Tom Schwarz zusammen mit den 40 Helfern alle Hände voll zu tun, um die durstigen und sich nach Kühlung sehnenenden Gäste von „Gurtwil rockt“ zu bedienen. Uwe Eichkorn nahm die Begrüßung vor und stimmte die Rock-Fans, kurz den Liedtitel „In the summertime, when the weather is high “ (wenn das Wetter schön ist) ansingend, auf das Gurtwil Open Air ein.

Fröhlich strahlende Gesichter waren beim Sommerfestival in Gurtwil zu sehen.

Foto: Alfred Scheuble

Stars der regionalen Musikszene

„Stars der regionalen Musik-Rock-Szene“, sagte Eichkorn, werden für ein „traumhaftes Musikspektakel“ sorgen. Erster Jubel kam auf und als dann die Band von Nils Antoni „Nils & Friends“, der Sieger des letztjährigen Gurtwil New Pop Festivals, den Festabend musikalisch eröffnete. Die ersten mutigen Besucher scharrten sich schon näher ran an den von der Sonne erwärmten Platz vor der Bühne und

lauschten den vergnüglichen Klängen der vier Gurtweiler Musiker. Einen kurzen Gastauftritt bekam dann auch Walter Scheffel vom Gurtweiler Männerchor, der mit Gitarre und tiefer Bassstimme gemeinsam mit der Band zwei Lieder zu Gehör brachte.

Sonnenbrille, Getränke und Fächer, das waren wichtige Utensilien, die man beim Musikevent in Gurtweil gut gebrauchen konnte.

Foto: Alfred Scheuble

Und schon war der Bann zwischen Musikern und Besuchern gebrochen, eine sommerliche Musikfreude wurde immer spürbarer und endete letztlich für etliche Rock-Fans im tanzenden Freudentaumel.

Dass Musik „bewegt“, innerlich und äußerlich, das war dann auch unter der Sommerlinde auf dem alten Schulhof zu sehen und zu spüren. Und damit der Musikkessel nicht überkochte, dafür sorgte ein kühlender Sprühnebel, durch den sich die Tanzenden immer wieder hindurchbewegten.

Zu Beginn der sommerlichen Veranstaltung Gurtwiil Open Air mit deutlich über 30 Grad freuten sich die Besucher über den kühlenden Sprühnebel.

Foto: Alfred Scheuble

Heiß, laut, schrill und grell ging es dann in die sommerliche Musiknacht voller Pop und

Rock. Als „nächsten Hochkaräter“ begrüßte Uwe Eichkorn die Reggaeband „Les Narcotik Hoolas, die er auch spaßig als „beste Weltmusiker nördlich des Hochrheins und südlich der Wutach“ bezeichnete, eine Band, die richtig viel auf dem Kasten habe. So jedenfalls war es auch den Reaktionen der Zuhörer und der Tänzer zu entnehmen. Immer dichter standen die Rock-Fans zusammen und fieberten dann auch bei der Musik der Band The Jancee Pornick Casino entgegen. Mit ihrem „unwiderstehlichen Cocktail aus Surfmusik, Rockabilly und 60er-Garagen-Punk“, so war es in der Begrüßung zu hören, zogen sie die Fangemeinde in ihren Bannkreis und sorgten für weitere Adrenalinschübe.

Zahlreiche Besucher bei dem zweiten Sommerfestival "Gurtwiil Open Air"



32 Bilder

Das Sommerfestival „Gurtwiil Open Air“ lockte viele Besucher in den „schönsten Biergarten auf dem Platz des himmlischen Lärms“, wie der Hauptorganisator Uwe Eichkorn die Hinterhofidylle unter dem Lindenbaum benannte. Mitten im Dorf fand das Kulturprojekt bei herrlichstem Sommerwetter statt.

Besondere Stimmung und Atmosphäre

Gegen Mitternacht kam dann der Auftritt der Nudelprinzessin. Die Veranstalter bewerteten diese Band als „Leuchtturm unserer regionalen Musiklandschaft“. Die sechs Musiker - zwei Frauen, vier Männer - bezeichnen ihren Stil als „romantischen Gesellschaftstanz mit maritimem Charme“, eine Kurzbeschreibung dessen, was letztlich auch bei der musikalischen Freiluftveranstaltung, bei der Nacht der Musik in Gurtwil zur Geltung kam.

Die Band Nudelprinzessin, ein laut Veranstalter „Leuchtturm der regionalen Musiklandschaft“ beschloss nach Mitternacht die Freiluftveranstaltung Gurtwil Open Air.

Foto: Alfred Scheuble

Neben der lautstarken Musik sorgte auch die wummernde Klang- und facettenreiche Lichttechnik für einen besonderen Sommerabend. An die Stimmung und die Atmosphäre werden sich die begeisterten Festbesucher wohl noch lange erinnern.

Der Cheforganisator Uwe Eichkorn betonte immer wieder: „S‘ Gurtwil Open Air“ könnte ohne die Unterstützung der Stadt, der Ortschaft und der vielen Sponsoren nicht stattfinden. Er bedankte sich bei den Musikfans für ihr Kommen zum Gurtwil Open Air 2026.

Mitten im Ortskern von Gurtweil auf dem alten Schulhof wurde unter freiem Himmel gerockt und gefeiert. In der Mitte die alte Schule, rechts am Rand das Rathaus und im Hintergrund das Gurtweiler Schloss.

Foto: Alfred Scheuble

[Weitere Bilder vom Gurtwiil Open Air sehen Sie hier.](#)

Zweite Auflage

Das erste Gurtwiil Open Air fand am 28. Juni 2025 im Hinterhof der alten Schule in Gurtweil statt. Damals standen die Bands Die Senilen Sundowners, Antoni & Friends und Bullet Proof auf der Bühne. Bei der zweiten Auflage heizten den Besuchern Les Narcotik Hoolas, The Jancee Pornick Casino, Antoni & Friends und Nudelprinzessin ein. In Anspielung auf das Kürzel GOA entwickelten die Veranstalter ein neues, freches Logo mit dem Kopf eines Ziegenbocks und der Aufschrift „GOAtwiil Open Air“.